

Wahrnehmung

Wahre Gedichte entstehen
aus Sorglosigkeit. Das Gehör scheint
intakt
die Muse redet wie du
sie versteht. Und was die Augen betrifft
den Blick aus der Tiefe
verborgener Gier nehmen sie noch wahr.
Über den Daseinshunger hilft nicht
der Mangel an Zähnen hinweg.
Während dein übriger Leib
den Bauch repräsentabel umfaßt.
Immer drängt er sich vor und behauptet
die Herrschaft. Der Status: Zerrüttung.
Die Wortmühlen mahlen
dich trefflich klein. Und wie
aus einem vollgestopften Schrank
fallen dir sämtliche Vergangenheiten
entgegen
abgewetzt vom häufigen Gebrauch
wie der Tag und die Nacht
es befahlen.

Günter Kunert
* 1929